



# BSV Meilen

Protokoll von der Präsidentenkonferenz vom Dienstag 16.11.2010 in der Schützenstube  
Küsnacht

Vorsitz: Walter Brändli  
Vorstand: Rolf Guldener, Josef Fuchs, Alessandro Masucci, (Hugo Reiser, Reto Menzi)

Entschuldigt: Marco Felber, Toni Dettling  
Peter Gassmann, Andreas Grossniklaus

Gesprächsthemen:

1	Begrüssung .....	1
2	Mitteilungen .....	2
2.1	Waffeninitiative.....	2
2.2	SSV.....	2
2.3	ZHSV .....	2
2.4	BSVM.....	2
3	Vorbereitung DV 2011 .....	3
3.1	Jungschützen .....	3
3.2	Feldschiessen.....	3
3.3	Bezirksschiessen.....	4
3.3.1	Bezirksschiessen 300m .....	4
3.3.2	Bezirksschiessen Pistole.....	4
3.4	Matchwesen.....	5
3.5	Kassier.....	5
3.6	Internet .....	5
4	Budget und Jahresbeitrag 2011 .....	6
5	Termine und Schiesszeiten.....	6
6	Verschiedenes.....	6
7	Schluss.....	6

## 1 Begrüssung

Walter Brändli begrüsst um 20:15 Uhr die Präsidenten, Obfrauen und Obmänner, Jungschützenleiter, Vorstandsmitglieder des BSVM und alle weiteren anwesenden Vereinsfunktionäre und Gäste

Herzlichen Dank für die Einladung nach Küsnacht. Ein Ort welcher allen Schützen bestens bekannt ist und schon mancher Fehlschuss verdaut oder weggespült werden musste.

Danke dem Vorstand des FSV Forch für die Organisation und den gespendeten Apéro.

Das Essen hat allen geschmeckt und wir möchten uns bei der Küchenmannschaft und dem Serviceteam herzlich bedanken für die gute Bedienung.

Abstimmungen sind rein konsultativ. Es werden keine Beschlüsse gefasst.

## **2 Mitteilungen**

### **2.1 Waffenenitiative**

Herr Gregor Rutz (SVP) besuchte uns und referierte nochmals mit Nachdruck über die Waffenenitiative. Es ist für uns Schützen wichtig, dass diese Initiative abgelehnt wird. Informationen können auf [www.waffenenitiative-nein.ch](http://www.waffenenitiative-nein.ch) oder [www.bsvm.ch](http://www.bsvm.ch) abgerufen werden. Wir Schützen wissen, dass wir NEIN stimmen müssen, jedoch liegt es nun an uns auch Nichtschützen davon zu überzeugen. Eventuell ist es sinnvoll auch Briefe an andere Vereine der eigenen Gemeinde zu senden.

Es wird auch empfohlen die Podiumsdiskussion vom 17. Januar im Limberg zu besuchen.

### **2.2 SSV**

Im SSV ist einiges gelaufen. Diverse Posten wurde umbesetzt, neu besetzt oder abgesetzt aber es wurde ge- und besetzt. Der Auftritt der Homepage wurde neu gestaltet. Sie kommt etwas frischer daher, aber wenn man etwas Bestimmtes sucht ist man nicht schneller. Die Reglemente der VereinsK Gewehr und Pistolen sind neu erschienen sowie das Reglement der SSM. Diverse Arbeitsgruppen wurden eingesetzt um heraus zu finden was noch verändert werden kann oder muss. Ringkorn für Stgw 90 und Verbandszeitung sind sicher die wichtigsten Themen.

### **2.3 ZHSV**

Auf der Homepage des ZHSV sind einige Reglemente und Formulare neu aufgelegt oder ergänzt worden. Die Abgabe von Medaillen und Auszeichnungen sind nun geregelt d.h. für jeden gelten die gleichen Kriterien.

Für Schulungs- oder Öffentlichkeitsarbeiten stehen bald elektronische 10m Anlagen zur Verfügung welche von allen Vereinen genutzt werden können.

Im Mai werden die Zwischenberichte der Arbeitsgruppen des Projektes REGIO erwartet. Am 22. November findet eine Koordinationssitzung statt an welcher das Vorgehen in der Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Waffenenitiative organisiert wird. Jeder Bezirk soll tatkräftig mitmachen. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei Walter Brändli melden.

### **2.4 BSVM**

Im Juni hat nach mehreren Jahren wieder einmal ein Treffen mit unseren Ehrenmitgliedern stattgefunden. Der Vorstand hat nach Stäfa eingeladen wo wir einen gemütlichen Abend verbrachten. Leider haben wir Eric Lindegger an jenem Abend das letzte Mal gesehen. Er war sehr erfreut, dass er erst am Tage danach ins Spital einrücken musste. Wenige Tage später ist er verstorben. Wir gedenken an Eric welcher für die SG Erlenbach, den BSV Meilen und dem Kantonalverband viel geleistet hat.

Die Bereitschaft in unserem Verband mit zuhelfen ist nicht gestiegen. Wir werden die nötigen Aufgaben so gut wie möglich erledigen.

Unsere Statuten sind mit der Reduktion der Vorstandsmitglieder neu geschrieben und vom ZHSV genehmigt worden. Alle anderen vorgesehenen Änderungen haben wir fallengelassen und warten bis das Projekt REGIO neue Erkenntnisse hervorbringt.

### **3 Vorbereitung DV 2011**

#### **3.1 Jungschützen**

Reto Menzi informirt kurz über die Nachwuchsarbeit im Bezirk. Es wurden 5 Kurse durchgeführt, 89 Teilnehmer am Wettschiessen, 87 am Feldschiessen, 33 am Eidg. Schützenfest und 39 am Bezirksschiessen

Am GM-Final in Pfäffikon hat die Gruppe aus Stäfa die Bronzemedaille gewonnen und konnte am OJGM teilnehmen. Herzliche Gratulation den Jungen Schützen.

Inglin Maurice von der SG Stäfa erreichte den 5. Rang am Eidg. Schützenfest im Juniorenstich.

Am JU+VE konnten sich 8 für den Final in Thun qualifizieren und 2 waren auch im Meister-Final. Simon Gall aus Oetwil gewann mit drei Passen zu 98 Punkten und Dominic Grimm aus Stäfa erreichte den 6. Platz. Herzliche Gratulation.

Von den Veteranen hat sich Beat Schnetzer qualifiziert und ist an den Final mitgereist.

Georg Walder hat auch dieses Jahr diverse Jugendliche am Sportgewehr ausgebildet und konnte mit hervorragenden Resultaten auftrumpfen (OMM & JU+VE).

Was planen die Vereine im Nachwuchsbereich?

Es ist wichtig, dass alle Jungen, die einen Jungschützenkurs besuchen wollen auch die Möglichkeit erhalten. Wenn der Gemeindeeigene Schützenverein keinen Kurs anbietet, so sollen die Interessenten an andere Schützenvereine weiter gegeben werden.

#### **3.2 Feldschiessen**

Feldschiessen 300m (06.06.2010)	483	JJ=33 J=54 A=283 V=70 SV=43 Damen=34
Erlenbach ZH SG	20	JJ=2 J=1 A=11 V=2 SV=4 Damen=4
Forch FSV	38	JJ=0 J=0 A=29 V=6 SV=3 Damen=1
Hombrechtikon SG	38	JJ=0 J=8 A=23 V=4 SV=3 Damen=3
Küsnacht SV	54	JJ=8 J=0 A=27 V=11 SV=8 Damen=3
Männedorf SG	53	JJ=2 J=3 A=32 V=8 SV=8 Damen=5
Meilen SV	37	JJ=1 J=3 A=20 V=5 SV=8 Damen=0
Oetwil am See MSV	43	JJ=5 J=6 A=24 V=8 SV=0 Damen=4
Stäfa SG	98	JJ=13 J=15 A=54 V=13 SV=3 Damen=9
Uetikon am See FSG	34	JJ=0 J=0 A=24 V=9 SV=1 Damen=2
Zollikon SV	15	JJ=0 J=1 A=11 V=1 SV=2 Damen=0
Zumikon SV	53	JJ=2 J=17 A=28 V=3 SV=3 Damen=3

Feldschiessen 25m (06.06.2010)	113	JJ=2 J=2 A=71 V=24 SV=14 Damen=8
Erlenbach ZH SG	7	JJ=0 J=0 A=1 V=1 SV=5 Damen=1
Herrliberg SG	15	JJ=0 J=0 A=7 V=7 SV=1 Damen=0
Küsnacht ZH SG	34	JJ=1 J=1 A=23 V=8 SV=1 Damen=5
Männedorf PSV	15	JJ=0 J=0 A=10 V=4 SV=1 Damen=1
Meilen SV	16	JJ=1 J=1 A=10 V=2 SV=2 Damen=0
Stäfa SG	11	JJ=0 J=0 A=9 V=1 SV=1 Damen=1
Zollikon SV	15	JJ=0 J=0 A=11 V=1 SV=3 Damen=0

Feldschiessen 50m (01.01.2010)	15	JJ=0 J=0 A=8 V=4 SV=3 Damen=0
Erlenbach ZH SG	6	JJ=0 J=0 A=3 V=1 SV=2 Damen=0
Küsnacht ZH SG	3	JJ=0 J=0 A=1 V=2 SV=0 Damen=0
Stäfa SG	5	JJ=0 J=0 A=4 V=1 SV=0 Damen=0
Zollikon SV	1	JJ=0 J=0 A=0 V=0 SV=1 Damen=0

Die Stapfermedaillengewinner wurden rechtzeitig gemeldet. Diese wird an der DV abgegeben. (Simon Streiff, Stäfa)

Vom ZHSV wurden 940.- sFr. rückvergütet.

Das Hauptwochenende 2011 ist 27. bis 29. Mai 2011

Das Werbematerial wird angepasst und bestellt. Auf die Tischsets wird verzichtet.

Im Bezirk sind folgende Schiessplätze vorgesehen:

Schiessplatz 300m	Durchführend
Zumikon	Zumikon SV
Meilen	Meilen SV
Oetwil am See	Oetwil am See MSV

Schiessplatz Pistole	Durchführend
Meilen	Meilen SV

Die Teilnehmerzahlen zeigen, dass ein Vorschiessen in der eigenen Gemeinde sich positiv auswirkt.

Es wird gebeten die Schiessdaten rasch möglichst festzulegen und an Walti und Rolf zu melden.

### **3.3 Bezirksschiessen**

#### **3.3.1 Bezirksschiessen 300m**

Das Bezirksschiessen kam in Hombrechtikon zur Durchführung. Problemloser Ablauf, aber leichter Teilnehmerrückgang.

Die Ranglisten wurden verschickt und auf der Homepage publiziert.

Die Bezirksmeister sind erkoren und werden an der DV geehrt.

Total nahmen 180 Schützen teil (2009: 192)

#### **3.3.2 Bezirksschiessen Pistole**

Das Bezirkschiessen Pistole hat in Meilen stattgefunden. Dank geeigneter Terminwahl konnte die Teilnehmerzahl erhöht werden.

52 Teilnehmer auf 50m (2009: 47)  
39 Teilnehmer auf 25m (2009: 26)

### Schiessplätze 2011

Gewehr 300 Meter	Küsnacht
Pistole 50/25 Meter	Herrliberg / Durchführend Stäfa

Auf einen zusätzlichen Stich, um die Attraktivität des Bezirksschiessen zu steigern, wird verzichtet. Eine Zusammenlegung mit Hinwil oder Uster wird abgelehnt, da befürchtet wird, dass der Weg jeweils zu weit wird.

### 3.4 Matchwesen

Leider ist mit dem Matchschieszen nicht mehr viel los. Die Organisation im Oberland ist nicht wie gewünscht erfolgt.  
Schön, dass doch noch einige hie und da in den Stützpunkttrainings anzutreffen sind.

Ab nächstem Jahr fällt Toni auch als Verbindungsmann weg und damit auch das Matchwesen im Bezirk. Schade.

Der Drei-Bezirke-Match wurde von allen Seiten und Bezirken schlecht besucht und man muss sich fragen, ob dieser Anlass nicht ersatzlos gestrichen werden soll. Er wird aber trotz mangelndem Interesse nochmals 2011 nochmals angeboten

Sandro hat versucht einiges zu organisieren, musste aber mangels Teilnehmern Wettkämpfe absagen oder mit den Matchschützen Oberland/Stützpunkt kombinieren.

### 3.5 Kassier

Marco ist wie erwähnt abwesend. Gemäss Ausführungen von Marco sind die Zahlen auf Kurs d.h. im Budget.

Kassenüberblick bis PK:  
31.1. 19'000

#### Budgetentwurf 2011

Ausgaben	6'500
Einnahmen	5'200
Verlust	1'300

### 3.6 Internet

Es gibt keine nennenswerte Neuerung. Man dankt Rolf für die jeweils raschen Veröffentlichungen der Dokumente.

#### **4 Budget und Jahresbeitrag 2011**

Anhand den vorliegenden Zahlen wird empfohlen den Jahresbeitrag zu belassen.

#### **5 Termine und Schiesszeiten**

Die bekannten Termine wurden bereits gesammelt und können auf der Homepage angesehen werden. Es wird gebeten fehlende Termine an Rolf zu melden, damit diese ergänzt werden können.

#### **6 Verschiedenes**

Es wird auf den 500 Schuss Luftgewehr Match am 5. Dezember in Uetikon am See hingewiesen. Ein Besuch wird sich sicher lohnen. Weitere Informationen unter [www.500schuss.tk](http://www.500schuss.tk).

#### **7 Schluss**

Walter Brändli dankt allen Teilnehmer und schliesst die Sitzung um 21:45 Uhr.  
Die Versammlung geniesst noch die tolle Bewirtschaftung und pflegt die Kameradschaft.



Rolf Guldener